

FREIRAD 105.9 MHz

Freies Radio Innsbruck

www.freirad.at

Jänner bis März 2014

Unterstützt FREIRAD 105.9

Bei FREIRAD 105.9 haben alle die Möglichkeit ihr eigenes Programm zu gestalten. Quotenunabhängig und nicht dem Mainstream der Werbewirtschaft unterworfen. Das Programm entsteht direkt aus den Interessen und Bedürfnissen der Radiomacher_innen, ist lokal verankert und ist so eine wichtige Ergänzung zum Einheitsbrei der Massenmedien.

Freie Radios finanzieren sich hauptsächlich aus Projekten und Subventionen aber auch zu einem bedeutenden Teil durch Unterstützer_innen, die dazu beitragen, dass der Offene Zugang zum Medium Radio gewährleistet bleibt, unser Bildungsangebot allen offen steht und die verschiedensten Meinungen und Themen einen Platz in der öffentlichen Diskussion finden.

Das Programm von FREIRAD 105.9 spiegelt die Vielfalt der Menschen und Meinungen wieder. Nur so ist ein Programm möglich in dem Migrant_innen, Musikliebhaber_innen, Menschen mit Behinderungen, Jugendliche und Senior_innen, Frauen, Literaturinteressierte und viele mehr gleichermaßen Platz haben.

Freies Radio Innsbruck – FREIRAD 105.9, IBAN: AT811400066810986981, BIC: BAWAATWW
mehr Infos unter:
www.freirad.at oder 0512/560291
facebook.com/FREIRAD
twitter.com/FREIRAD

POLITIK KULTUR GESELLSCHAFT WIEDERHOLUNG KULTURTON 105,9 MUSIK NACHRICHTEN KINDEr/JUGEND UNTERHALTUNG KONSERVE

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	
6:00 Feines zum Liegenbleiben	Feines zum Liegenbleiben	Feines zum Liegenbleiben	Feines zum Liegenbleiben	Feines zum Liegenbleiben	Feines zum Liegenbleiben	Feines zum Liegenbleiben	6:00
7:00 BBC – The World Today	BBC – The World Today	BBC – The World Today	Democracy Now!	BBC – The World Today	BBC – The World Today	BBC – The World Today	7:00
8:00 KulturTon 105,9 Kultur- und Bildungskanal	KulturTon 105,9 Kultur- und Bildungskanal	KulturTon 105,9 Kultur- und Bildungskanal	KulturTon 105,9 Kultur- und Bildungskanal	KulturTon 105,9 Kultur- und Bildungskanal	Weltermusik zum Aufstehen oder Liegenbleiben (Wiederh.)	Buchtipps von und mit Urs Heinz Aerni	8:00
8:30 Weltermusik zum Aufstehen oder Liegenbleiben	Weltermusik zum Aufstehen oder Liegenbleiben	Weltermusik zum Aufstehen oder Liegenbleiben	Weltermusik zum Aufstehen oder Liegenbleiben	Weltermusik zum Aufstehen oder Liegenbleiben	Weltermusik zum Aufstehen oder Liegenbleiben	Weltermusik zum Aufstehen oder Liegenbleiben	8:30
9:00 Kulturgespräche Adel El Sayed: Informationen über Politik und Kultur aus aller Welt (13.1., 10.2., 10.3.) arab., dt Kunstraum Innsbruck Karin Pernegger: Neues aus dem Kunstraum Innsbruck (20.1., 17.2., 17.3.)	★ Uni Konkret Melanie Bartos: Aktuelle Themenbereiche aus dem vielseitigen Spektrum der universitären Arbeit (14.1., 11.2., 11.3.)	Mr. DNA Ralf Heldner: Songs the never play on the radio. Alternative sixties and beyond (22.1., 26.2., 26.3.)	Artidirection Lukas Lackinger: Musik- und Musiker_innenlandschaft in Tirol (2.1., 6.2., 6.3.) Hinterfragt Ewald Strahmar-Mauler: Das Kulturwissenschaftliche Magazin (23.1., 27.2., 27.3.)	Neue Töne – nuovi suoni tra Italia e Austria Maria Sanna: Italien hat viele tolle Talente, die ihren Platz im Radio verdienen (24.1., 28.2., 28.3.)	Beratungsstellen für Flüchtlinge in Tirol Redaktionsgruppe "Wir bleiben!": Verlornte Liste der Beratungsstellen für Flüchtlinge in Tirol aus www.wir-bleiben.at (4.1., 1.2., 1.3.) dt, fr, arab (11.1., 8.2., 8.3.) engl, dari, sp, port Die Krise verstehen und politisch Handeln (25.1., 22.2., 22.3.)	Denkanstöße Jörg und Eleonora Brugger: Themen, die zu Denken geben (5.1., 2.2., 2.3., Wiederh. 19.1., 16.2., 16.3.) Ham & Eggs Hermann Stolze: Studiogespräche mit Künstler_innen (12.1., 26.1., 9.2., 23.2., 9.3., 23.3.)	9:00
10:00 Die Polit-Film-Festival-Radiostunde Josef Wolf: Musik, Politik, Film. Die Radiosendung der Initiatoren des Innsbrucker Polit-Film-Festivals (6.1., 3.2., 3.3.) Que Onda Berichte aus Lateinamerika (20.1., 17.2., 17.3.) Brisant Jutta Seethaler: Sendung der Grünen Bildungswerkstatt Tirol (27.1., 24.2., 24.3.)	A Palaver Bernhard Frodl, David Pasek: Architektur im Radio über urbane Eingriffe, Prozesse und Ereignisse (7.1., 4.2., 4.3.) Schräge Welle Reinhard Hug: Verein Tafel zu Gleichbehandlung, Selbstbestimmung (14.1., 11.2., 11.3.) Mannsbilder on Air Klaus Edlinger: Sendung des Männerzentrums (21.1., 18.2., 18.3.) Das politische Gespräch Hardy Ess, Hermann Leitner: Studiogespräche mit Politiker_innen (28.1., 25.2., 25.3.)	Film ab Hermann Leitner, Helmut Groschup: Filmensendung zum Leokino, Reportagen und Interviews (1.1., 15.1., 5.2., 19.2., 5.3., 19.3.) ATTAC Tiral Friedrich Pichlmann, Vera Satori: wirtschaftspolitische Themen (8.1., 12.2., 12.3.) Ess allein mit Schennach Hardy Ess, Markus Schennach: über das BOSE in den Alpen (22.1., 26.2., 26.3.)	Europa von unten Gestaltung von Gegenöffentlichkeit im nichtkommerziellen Rundfunk (2.1., 6.2., 6.3.) AIDS-Hilfe Ines Radl, Mathäus Recheis: Sendung der AIDS-Hilfe Tirol (9.1., 13.2., 13.3.)	Ethnoskop Thomas Winkler: Studierende der Europäischen Ethnologie: genauer hinhören, genauer hinschauen (10.1., 14.2., 14.3.) KUNSTBLUT Daniel Dlouhy: Lockere Gespräche mit Künstler_innen begleitet von Musik und Experimenten, Leitfaden ist der Film (24.1., 28.2., 28.3.)	BBC	BBC	10:00
11:00 BBC	BBC	BBC	BBC	BBC	BBC	BBC	11:00
11:06 Büchs'n'Radio Andrei Siclodi: Kunst, Gesellschaft, Perspektiven, Vorstellung und Diskussion von aktuellen Themen zu Kunst und Gesellschaft (6.1., 3.2., 3.3.) Bung Kultur Robert Renk: Beste Literatur fürs beste Publikum (13.1., 27.1., 10.2., 24.2., 10.3., 24.3.)	Colourful Travel Matthias Zeilerbauer: Berichte von einem Reisenden (7.1., 4.2., 4.3.) Literaturhaus: im Ohr Verena Gollner: Mitschnitte von Lesungen im Literaturhaus am Inn (14.1., 28.1., 11.2., 25.2., 11.3., 25.3.) Klangspuren Maria Luise Mayr: Klangspuren Schwarz präsentiert zeitgenössische Musik (21.1., 18.2., 18.3.)	Kunstraum Innsbruck Karin Pernegger: Neues aus dem Kunstraum Innsbruck (1.1., 5.2., 5.3.)	Radio ATTAC eine andere Welt ist möglich	Wir bleiben! Redaktionsgruppe "Wir bleiben!": Wichtige Informationen für Flüchtlinge in Tirol (3.1., 10.1., 17.1., 24.1., 31.1.) dt, engl, fr, it, ru, dari, arab	KonsERVE	Voice of Africa Ike Okafor: Kooperationsprojekt der Black Community Linz mit FREIRAD 105.9 & FRO	11:00
12:00 queer.collectiv	МУЗЫКОВА Musikowa – eine Stunde Frauenmusik	Solamente Aleman – eine Stunde deutschsprachige Musik	Radio Stimme Sendung der Initiative Minderheiten (9. 23.1., 13. 27.2., 13. 27.3.) Tutto Francese – eine Stunde französische Musik (2. 16., 30.1., 6., 20.2., 6., 20.3.)	Musikkladen – Playlist Neuerscheinungen vom Musikkladen	bien italiani – eine Stunde italienische Musik	CAN Radyo Özgür Erdogan: Informationssendung der Anatolischen Aleviten, türk.	12:00
13:00 BBC	BBC	BBC	BBC	BBC	BBC	BBC	13:00
13:06 Sendereihe zum Urheber_innenrecht: Joachim Lohsehand: Expert_inneninterviews mit Fokus auf digitale Archive	★ Buchtipps von und mit Urs Heinz Aerni (7.1., 4.2., 4.3.)	Bewegungsmelder Kultur Sendung der IG Kultur (8.1., 12.2., 12.3.)	literadio on air Christian Berger: Lesungen und Gespräche mit Autor_innen und Menschen aus der Literaturszene (2.1., 6.2., 6.3.)	Colourful Travel Matthias Zeilerbauer: Berichte von einem Reisenden (17.1., 21.2., 21.3.)	Open Art Zarina Mussa: Bunte Tunes aus aller Welt (4.1., 1.2., 1.3.) port, engl		13:06
14:00 Wienerlieder: Erich Zib spielt echte Wienermusik (6.1., 20.1., 3.2., 17.2., 3.3., 17.3.)	Innsbrucker Gender Lectures Marion Jarosch: Die Vorträge, organisiert von der Interkulturellen Forschungsplattform Geschlechterforschung der Universität Innsbruck, zum Nachhören. (28.1.)	WiseUp Geschichten und Legenden um Musik Bianca Ludewig: Ein unkonventionelles HörMagazin (15.1., 19.2., 19.3.)	hearsay culture David Levine: technology and internet (2.1., 6.2., 6.3.) A Palaver Bernhard Frodl, David Pasek: Architektur im Radio über urbane Eingriffe, Prozesse und Ereignisse (16.1., 20.2., 20.3.)	★ Klangforschung Alexander Spechtenhauser: anspruchsvolle elektronische Musik (Wiederh)	AS-Radio Branislav Milutinović: Unterhaltungssendung, bks	Radio Resava Slava Milosajević: Unterhaltungssendung, bks	14:00
15:00 Radio Augustin Radio Orange 94.0, Wien: Wiener Straßenschrift „Augustin“		Das KostNix Von und über KostNix (5.3.), dt, fr, engl etc. WiseUp Geschichten und Legenden um Musik Bianca Ludewig: Ein unkonventionelles HörMagazin (15.1., 19.2., 19.3.)	KonsERVE		Netwatcher Manfred Krejčík: IT-Themen mit dem Schwerpunkt Privacy	Das gute alte Radio Branislav Milutinović: Unterhaltungssendung des Vereins Stari, bks	15:00
16:00 RadJojo	BBC	BBC	BBC	BBC	BBC	BBC	16:00
16:06 Kinderradio Berlin	KiZnewZ – Wir und die Welt Kindernachrichten der Radiofabrik, Salzburg (28.1., 25.2., 25.3.)	Gfraster – Kinderplaylist	KonsERVE	KonsERVE	notre foi Eric Bayanonaken Abouem: Religion – Musik. Hier – Dort. Unterschiede – Gleiches. fr, dt.	Radio MT Semberija Milorad Torloković: Informationen der bosnischen Botschaft und Musik, bks	16:06
17:00 Deine Plattensammlung Michael Haupt, Gerhard Pisch: Eine biographische Annäherung durch Musik (27.1., 24.2., 31.3.)	No Radio Peter Chiochetti: no Radio: FREIRAD 105.9 surft das WWWWeb (28.1., 25.2., 25.3.)	Radio THM Maximilian Höller: Aktuelle Hits und Interviews mit Stars (1.1., 5.2., 5.3.)	Freie Wellen – 15 Jahre Freie Radios in Ö: Geschichte, Gegenwart und Zukunft Merje & Wolfgang Platzer	Radio Dispositiv Herbert Gnauer: Schwerpunkt "AdActa – Kunst, Recht und Internet"	El sabatino Pablo Cortéz, Jose Ezequiel Guel Gomar: El programa español. sp., dt.	Mladost Mirjana Stanković: Unterhaltungssendung des Vereins Mladost, bks	17:00
18:00 BBC-Europe Today	BBC-Europe Today	BBC-Europe Today	BBC-Europe Today	BBC-Europe Today	BBC-Europe Today	BBC-Europe Today	18:00
18:30 KulturTon 105,9 Kultur- und Bildungskanal	KulturTon 105,9 Kultur- und Bildungskanal	KulturTon 105,9 Kultur- und Bildungskanal	KulturTon 105,9 Kultur- und Bildungskanal	KulturTon 105,9	KulturTon 105,9	KulturTon 105,9	18:30
19:00 Que Onda Berichte aus Lateinamerika (6.1., 3.2., 3.3.) Brisant Jutta Seethaler: Sendung der Grünen Bildungswerkstatt Tirol (13.1., 10.2., 10.3.)	Zeugfunk Teresa Schnitzer: Infos über die kulturelle und musikalische Szene in Innsbruck (7.1., 4.2., 4.3.) Das politische Gespräch Hardy Ess, Hermann Leitner: Studiogespräche mit Politiker_innen (14.1., 11.2., 11.3.) Die Polit-Film-Festival-Radiostunde Josef Wolf: Musik, Politik, Film. (21.1., 18.2., 18.3.) Kulturgespräche Adel El Sayed: Informationen über Politik und Kultur aus aller Welt (28.1., 25.2., 25.3.) arab., dt	KUNSTBLUT Daniel Dlouhy: Lockere Gespräche mit Künstler_innen begleitet von Musik und Experimenten, Leitfaden ist der Film (8.1., 12.2., 12.3.) Europa von unten Gestaltung von Gegenöffentlichkeit im nichtkommerziellen Rundfunk (15.1., 19.2., 19.3.)	Literaturhaus: im Ohr Verena Gollner: Mitschnitte von Lesungen im Literaturhaus am Inn (2.1., 16.1., 6.2., 20.2., 6.3., 20.3.) Ethnoskop Thomas Winkler, Studierende der Europäischen Ethnologie: genauer hinhören, genauer hinschauen (30.1., 27.2., 27.3.)	FREIfenster Sendefenster für Menschen, Gruppen, Vereine, die in einer einmaligen Sendung ihre Themen, Inhalte und Anliegen über FREIRAD 105.9 in die Stadt transportieren wollen Genaueres Programm unter www.freirad.at	mondiale cultur plus – Kultur aus aller Welt Desiré Tchuenteu Poka: fair connaitre aux auditeurs les cultures et traditions d'ailleurs. fr., dt., engl., etc.	★ Thomas Haller kauft sich ein Mikroskop und schaut hinein Thomas Haller, Hardy Ess: Biologie für Quereinsteiger_innen (5.1., 2.2., 2.3.) Film ab Hermann Leitner, Helmut Groschup: Filmensendung zum Leokino, Reportagen und Interviews (12.1., 26.1., 9.2., 23.2., 9.3., 30.3.) Ess allein mit Schennach Hardy Ess, Markus Schennach: über das BOSE in den Alpen (19.1., 16.2., 16.3.)	19:00
20:00 VLOKALE sZÄHNE DE ZENT ZEING Valentin Dander, Lisa Scherz, Geronimo Schreiechener: Was der lokale Grund unterhalb der breitenmedialen, öffentlichen Repräsentanz zu bieten hat (13.1., 27.1., 10.2., 24.2., 10.3., 24.3.)	Mannsbilder on Air Klaus Edlinger: Sendung des Männerzentrums (7.1., 4.2., 4.3.) Hinterfragt Ewald Strahmar-Mauler: Das Kulturwissenschaftliche Magazin (14.1., 11.2., 11.3.) ATTAC Tiral Friedrich Pichlmann, Vera Satori: (21.1., 18.2., 18.3.) Schräge Welle Reinhard Hug: Verein Tafel zu Gleichbehandlung, Selbstbestimmung (28.1., 25.2., 25.3.)	Rauschgriff & Pflasterfahndung Rainer Rappelle, Proton 104.6 – Das Freie Radio Vorarlberg: Drogenberatungsstelle „Ex und Hopp“. Zu speziellen Themen aus der Welt von Drogen, Rausch & Sucht.	Der existierende Mensch Markus Felder: Menschsein, Existenz, Sinn, Leben ... (2.1., 6.2., 6.3.) Artidirection Lukas Lackinger: Musik- und Musiker_innenlandschaft in Tirol (16.1., 20.2., 20.3.) AIDS-Hilfe Ines Radl, Mathäus Recheis: Sendung der AIDS-Hilfe Tirol (23.1., 27.2., 27.3.) Klangspuren Maria Luise Mayr (9.1., 13.2., 13.3.)	Globale Dialoge Radiogruppe women on air, Radio Orange 94.0, Wien: interkulturelle & entwicklungs-politische Themen aus feministischer Sicht	LoR – Encores Michael Klieber, Manuel Schatz: regionale Bands im Studio (4.1., 1.2., 1.3.) Auf zum Atem Roland Albrich, Tobias Außerhofer: Drum and bass von speedy und saibot, satirisch angehaucht (18.1., 15.2., 15.3.) Apartment 8 Stefan Fritz: Großzügig interpretierter ElektroRock von London über Berlin bis nach Innsbruck Downtown (25.1., 22.2., 29.3.)	Mr. DNA Ralf Heldner: Songs they never play on the radio. Alternative sixties and beyond (12.1., 9.2., 9.3.)	20:00
21:00 All that Jazz Gottfried Simbriger: österreichischer Jazz und aktuelle Entwicklungen (6.1., 3.2., 3.3.) Diverimento Gottfried Simbriger: Buch- und Filmvorstellungen sowie Lesungen (20.1., 17.2., 17.3.) Radio Ranking King FX. Schumacher: Listen aller Art zwischen Hommage und Parodie (13.1., 27.1., 10.2., 24.2., 10.3., 24.3.)	Radio Rorschach Ekehard Reinalter: Mittelmaß ist nicht gut für uns (7.1., 21.1., 4.2., 18.2., 4.3., 18.3.) Legends of Rock (LOR) Michael Klieber, Manuel Schatz: Bootleg-Material und hitzige Diskussionen von und über Rocklegenden (14.1., 11.2., 11.3.) Uni Konkret Melanie Bartos: Aktuelle Themenbereiche aus dem vielseitigen Spektrum der universitären Arbeit (28.1., 25.2., 25.3.)	Sunday Sessions David Cook, Mike Young: an alternative look at news, items from around the world (8.1., 22.1., 12.2., 26.2., 12.3., 26.3.) engl	liberTANGO Peter Jordan: Die Sendung des Vereins „liberTANGO“ bringt euch die Musik, die Sozialgeschichte und die Philosophie des Tanzes Tange argentino näher	Radio Pauli Jim Auer: moderiert (3.1., 7.2., 7.3.)	LoR – Encores Michael Klieber, Manuel Schatz: regionale Bands im Studio (4.1., 1.2., 1.3.) Auf zum Atem Roland Albrich, Tobias Außerhofer: Drum and bass von speedy und saibot, satirisch angehaucht (18.1., 15.2., 15.3.)	Radio Most Fuad Turanović: Eine Sendung des Vereins Zlatni Lijani, bas.	21:00
22:00 KonsERVE	Quiz ohne Fragen Sebastian Schreieck: Sind Sie es auch leid, immer nur gefragt zu werden? Wir haben keine Fragen, wir haben Antworten. (28.1., 25.2., 25.3.)	Musik für vernünftige Stunden F. Gorbach: feiner chill/longe sound (1.1., 5.2., 5.3.) All that Jazz Gottfried Simbriger: (8.1., 12.2., 12.3., Wiederh. vom Mo 21:00) Diverimento Gottfried Simbriger: (22.1., 26.2., 26.3., Wiederh. vom Mo 21:00)	TIROL ON EAR – The Local Soundbase Lukas Lackinger, Klemens Fischer: Skippin', für den Rest, sprich hiphop, rock, kreativen output	Musik aus dem Briefkasten: Playlist	KonsERVE	Neue Töne – nuovi suoni tra Italia e Austria Maria Sanna: Italien hat viele tolle Talente, die ihren Platz im Radio verdienen (12.1., 9.2., 9.3.)	22:00
23:00 Musikkladen – Playlist Neuerscheinungen vom Musikkladen	KonsERVE	Musik für vernünftige Stunden Felix Gorbach: feiner chill/longe sound (1.1., 5.2., 5.3.)	Apartment 8 Stefan Fritz: Großzügig interpretierter ElektroRock (Wiederh., 9.1., 13.2., 13.3.)	Live aus der pmk Peter Chiochetti: wöchentlich ein Livekonzert aus der pmk	KonsERVE	Salsa – Playlist	23:00
24:00 Literatur um Mitternacht	Šok Branislav Milutinović: serbokroatische Unterhaltungsmusik / Playlist	The Selector British Council: junge britische Bands und Trends	KonsERVE		Klangforschung Alexander Spechtenhauser: anspruchsvolle elektronische Musik		24:00
1:00 Roots Night	Punk is not Ska	Rhymetime	Heavynacht	Madhouse5e Fisch: Wöchentliches Djing bei dor f v			1:00
2-6:00 Roots Night	Punk is not Ska	Rhymetime	Heavynacht	Nachprogramm	Saturday Nights Bits & Bites	Tirol on ear – TOTAL	2-6:00

Die Verantwortlichen für hier nicht auffindbare Sendungen haben bis Redaktionsschluss nix rausgerückt. Aktuelles unter www.freirad.at

grafikdesign: hofergrafik.at

Das letzte Klugscheißen aus der Bildungskarenz

Am Beginn des Jahres 2014 stehen bei FREIRAD wieder einige Veränderungen an. Allesamt positiv und Resultat gemeinsamer Arbeit. Die wohl wichtigste wird sein, dass FREIRAD sein Sendegebiet ausbaut. Nachdem es letztes Jahr im Herbst gelungen ist, die Sendeleistung in Innsbruck fast zu verdoppeln, was zur Folge hat, dass man uns auch noch in den entlegensten Winkeln der Stadt hören kann, kommen nun die Sendegemeinden Inzling und Wattens dazu. Das heißt nichts anderes, als dass FREIRAD ab Frühjahr von Schwaz bis Telfs empfangen werden kann.

Zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser Programmzeitung läuft das Vergabeverfahren durch die Kommunikationsbehörde zwar noch, doch wir sind hoffnungsfroh, dass es auch Kloppt. FREIRAD wird ab diesem Zeitpunkt nicht nur die Hälfte der Bevölkerung von Tirol erreichen, sondern diesen auch den Offenen Zugang zum Medium Radio zur Verfügung stellen. Auch das ist eine große Herausforderung, denn wir haben uns vorgenommen, viel Zeit und Energie zu investieren, um den Menschen in den

neuen versorgten Gemeinden das Medium Radio näher zu bringen und sie davon zu überzeugen, es auch zu nutzen. Zwischen Schwaz und Telfs sind Inzling und Wattens die Ressourcen, das auch meistern zu können, geschaffen. Wir finden, dass die Bedingungen für neue RadiomacherInnen optimal sind. Von der Erreichbarkeit unseres Studios bis hin zur Betreuung durch unsere Programmkoordinator_innen.

Die Frequenzerweiterung ist aber auch eine finanzielle Herausforderung, denn es kommen nicht nur Einmalkosten für die Infrastruktur der zwei neuen Sendestandorte in Inzling und Wattens hinzu, sondern dann natürlich auch die laufenden Betriebskosten. Die gute Nachricht dabei ist, dass wir sowohl bei den Investitionen als auch bei den laufenden Kosten Unterstützung nicht nur durch das Land Tirol und die Stadt Innsbruck erwarten können, sondern auch von einzelnen Gemeinden, die nun in das Sendegebiet fallen.

Wir rechnen mit einer Entscheidung der Kommunikations-

behörde Anfang des Jahres und hoffen, im Frühjahr mit den zwei neuen Sendestandorten auf Sendung zu gehen. Mit der Sendeerweiterung verbunden ist schon die nächste Herausforderung für 2014. Was haben wir uns in den letzten Jahren um einen einheitlichen Auftritt von FREIRAD bemüht. Und aufmerksamen Leser_innen dieser Zeilen wird es schon aufgefallen sein, dass auf das 105.9 hinter dem Namen FREIRAD hier verzichtet wurde. Der simple Grund sind die oben erwähnten zwei neuen Sendestandorte. FREIRAD wird in Zukunft den Raum Innsbruck weiterhin auf 105.9 MHz versorgen, zusätzlich werden je eine Frequenz für das Gebiet westlich und östlich von Innsbruck dazukommen. Das macht es für uns notwendig nicht nur den grafischen Auftritt von FREIRAD zu verändern, sondern auch die Jingles und Programmansagen zu überarbeiten. Wie wir das genau machen werden steht zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest, wir hoffen aber auf die Hilfe der Radiomacher_innen.

Anfang Februar wechselt die Geschäftsführung von FREIRAD wieder von Juliane Nagliger auf mich. Mein Jahr

Berufspause ist viel zu schnell vergangen, wohl auch deshalb, weil es bewiesen hat, dass es auch ohne mich läuft. Und es ist nicht nur gelungen, sondern es hat sich viel verändert. Juliane und das Team haben viel ausprobiert und anders gemacht als bisher und das ist gut so. Ich persönlich finde es sehr schade, dass Juliane sich nun beruflich anders orientieren will und FREIRAD zum allergrößten Teil verloren geht. Sie hat nicht nur die oben erwähnte Frequenzerweiterung technisch und finanziell ermöglicht, sie hat auch sehr erfolgreich Budgetverhandlungen geführt und sich österreichweit im Verband der Freien Radios für den nichtkommerziellen Rundfunk eingesetzt. Die Liveübertragungen der aktuellen Stunden aus dem Landtag und Gemeinderat gehen ebenso auf ihr Konto wie der Ausbau des KulturTons und vor allem, dass das Team von FREIRAD ein Herz und eine Seele ist. Ein bisschen Schmalz zum Schluss muss sein und vor allem muss auch sein, dass Juliane immer, wenn sie einen Blick auf diese Programmzeitung wirft, das hier sieht: DANKE, DU WIRST UNS ABGEBEN! VENCEREMOS. *Markus Schmalz*

Medienvielfalt bedeutet nicht Meinungsvielfalt

Der Verband Freier Radios Österreich (VFRÖ) und der Verband Community-Fernsehen Österreich (VFCÖ) haben Anfang November ihre medienpolitischen Forderungen an die neue Bundesregierung präsentiert. Gefordert wird nicht nur die Verdoppelung der Bundes-Förderung im Rahmen des Nichtkommerziellen Rundfunkfonds, sondern auch die gemeinsame Erarbeitung rechtlicher, regulatorischer und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen für einen Vollausbau des nichtkommerziellen Sektors in Österreich.

Im Kontext von sich plötzlich auflösenden Budgetlöchern stellt sich natürlich die Frage nach der Legitimation solcher Forderungen. Demokratietheoretisch gesehen kommt Demokratie nicht ohne Pluralismus aus. Dies bestätigt auch der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte. Im Zentrum steht hierbei Artikel 10 der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK), der jeder Person das Recht auf freie Meinungsäußerung einräumt. Weiters lautet es hier im Absatz 2: "Dieses Recht schließt die Meinungs- und Informationsfreiheit ein, Informationen und Ideen ohne behördliche Eingriffe und ohne Rücksicht auf Staatsgrenzen zu empfangen und weiterzugeben." Ein Verstoß gegen Artikel 10 der EMRK war Ende der 90er Jahre auch der Grund, warum der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte die Republik Österreich verurteilte, infolgedessen das staatliche Rundfunkmonopol fiel und 1998 die ersten Privatradios auf Sendung gehen konnten. Meiner Meinung nach fordert diese Konvention die Staaten allerdings nicht nur dazu auf MEDIENVIELFALT zu gewährleisten, sondern auch MEINUNGSVIelfalt zu garantieren und zu fördern. Die Politik muss somit nicht nur die Möglichkeit der Verbreitung ohne behördliche Eingriffe sichern, sondern auch Plattformen, die freie Meinungsäußerung für alle sicherstellen, rechtlich anerkennen und finanziell fördern.

Die Förderung von Meinungsvielfalt wird allzu oft mit der Förderung von Medienvielfalt gleichgesetzt. In Österreich gibt es zurzeit 17 Tageszeitungen, 8 überregionale Wochenzeitungen, etliche Monatszeitungen und -magazine etc. Das österreichische Mediensystem steht somit nicht vor dem Problem einer geringen Vielfalt an Medien. Betrachtet man die Vielfalt an Meinungen, Themen, Perspektiven und auch Sprecher_innen, ergibt sich allerdings ein gänzlich anderes Bild. Eine Medienvielzahl kann unter Umständen eine Medienvielfalt gewährleisten, auf keinen Fall allerdings Meinungsvielfalt garantieren.

Betrachtet man die österreichische Medienlandschaft, so erkennt man sehr schnell, dass der Zugang zu einer breiteren Öffentlichkeit nur wenigen zur Verfügung steht. Allzu oft dienen Medien nur als Sprachrohr für Parteien und deren Pressesprecher_innen oder verfolgen selbst bestimmte politische Ziele. Die Thematisierung und Debatte über die medialen Öffentlichkeit wird somit einer kleinen Gruppe eingeräumt. Neben diesem begrenzten Zugang ist es ebenso oft die kommerzielle Logik, die über redaktionelle Entscheidungskriterien gestellt wird oder Abhängigkeitsverhältnisse generiert, die Meinungsvielfalt behindert.

Freie Radios fungieren ebenso wie Community-Fernsehen als Komplementärmedien im österreichischen Mediensystem. Sie bieten eben diese geforderten Plattformen für freie Meinungsäußerung und -verbreitung. Sind dabei nach Kostengünstigkeit, partizipativ, regional, unabhängig, kultur- und kunstoffördernd, transparent, frei von Beeinflussung durch Werbung und verfolgen den selbstverpflichteten Anspruch, "eine selbstbestimmte, solidarische und emanzipatorische Gesellschaft" (siehe Charta der Freien Radios) zu fördern. In den Mainstream-Medien marginalisierte Menschen, Gruppen, Themen und Meinungen können über freie Radios eine breitere Öffentlichkeit erreichen, einen gesellschaftlichen Diskurs anregen und Informationsfreiheit gewährleisten. Die für mich zentralen Charakteristika Freier Radios sind die Bereitstellung eines Offenen Zugangs ebenso wie das Bekenntnis zur Nichtkommerzialisierung. In diesen Grundwerten liegt die demokratiepolitische Bedeutung Freier Radios, denn sie machen Freie Radios frei – frei für alle.

Freie Radios und Community-Fernsehen sind in den nächsten Jahren gefordert, sich auf ihre Grundwerte zu konzentrieren und diese abzusichern, wohingegen die Politik bezüglich Meinungsvielfalt eine Gewährleistungsverantwortung hat, die sie auch in finanzieller Hinsicht gerecht werden muss. In demokratischen Systemen hat der Staat die Aufgabe, einen öffentlichen Kommunikationsraum zu sichern – die Möglichkeiten bereitzustellen, die eine demokratische Öffentlichkeit braucht, um wiederum ihren Aufgaben gerecht werden und die Machtverhältnisse immer wieder kritisch hinterfragen zu können.

Investitionen in den nichtkommerziellen Mediensektor stellen somit Investitionen in Meinungsvielfalt dar und diese Investitionen muss sich eine Demokratie leisten!

Juliane Nagliger

Kulturgespräche

Bei dieser Sendung geht es um die Vermittlung von aktuellen Informationen über Politik, Gesellschaft, Künste und Literatur über Teile dieser Welt, von denen (und über die) man/frau kaum hört. Diese Vermittlung wird je nach Gesprächspartner_innen bi- bis multilingual – in Form von Berichterstattungen und Konversationen – präsentiert.

Für die Gestaltung des Programms ist der Radiomacher Adel El Sayed auf die Hilfe und Empfehlungen vieler Freund_innen aus aller Welt angewiesen. Auch die Zuhörer_innen vom FREIRAD 105.9 werden zum Mitwirken (als Interview-Gäste oder Kommentator_innen, etc.) herzlich eingeladen. *Adel El Sayed*

Jeden letzten Dienstag im Monat um 19 Uhr

WIR BLEIBEN! Wir sind und bleiben da!

Wir bleiben! ging mit Dezember 2013 zu Ende.

Wir bleiben! – ein politisches Projekt der besonderen Art: Flüchtlinge wurden journalistisch tätig und sprachen für sich selber. Eine Möglichkeit, die üblicherweise Fremden untersagt bleibt. So medial unterrepräsentiert sind Flüchtlinge in Österreich, als wären sie nicht hier. In die Nachrichten finden sie erst Eingang, wenn sie tot sind. Auch im Pantoffelkino diskutierten engagierte Prominente, seien diese Journalist_innen oder Menschenrechtsaktivist_innen oder beides, über Flüchtlinge und wie Todesfälle vor Lampedusa vermieden werden sollen. Brüssel und Rom werfen sich gegenseitig die Schuld zu, als wäre diese ein Tennisball. Sellen sind Asylsuchende persönlich zu sehen, denn eingewandert sind sie – dort wo sonst auch die Müllverbrennungsanlagen gebaut werden – weit weg von den Wohnsiedlungen. Nicht nur nicht- und hörbar, sondern auch und vor allem medial partizipativ wurden die Teilnehmer_innen des Projekts **Wir bleiben!**

Am 24. Oktober holte FREIRAD 105.9 diese Flüchtlinge aus innsbrucker und anderen Gebieten in die p.m.k. An jenem Tag stand die Redaktionsgruppe des Projekts **Wir bleiben!** auf der Bühne des Kulturlokals in den Bögen und präsentierte sich und das Ergebnis von fünf Monaten Arbeit.

10 Sendungen von und für Flüchtlinge produziert, zu den Themen: Integration, Sprache und Alphabetisierung, das Recht auf eine_n Dolmetscher_in, Homophobie und Homosexualität als Fluchtgrund, illegalisierte Flüchtlinge, Rechte und Pflichten von Flüchtlingen und die Vorbereitung auf die Einvernahme im Bundesasylamt.

Zudem ist im Rahmen des Projekts **Wir bleiben!** eine Liste mit wichtigen Anlaufstellen für Flüchtlinge in Tirol entstanden. Die Liste ist auf www.wir-bleiben.at in mehreren Sprachen unter „Beratungsstellen“ zu lesen. Diese Liste wurde von den Mitgliedern der Redaktionsgruppe verortet und ist nun jeden ersten und zweiten Samstag des Monats um 9 Uhr auf FREIRAD 105.9 zu hören.

Jeden 1. Samstag im Monat um 9 Uhr: „Beratungsstellen“ auf Deutsch, Französisch und Arabisch.
Jeden 2. Samstag im Monat um 9 Uhr: „Beratungsstellen“ auf Englisch, Dari, Spanisch und Portugiesisch.

Alle Sendungen sind unter der Sendereihe **Wir bleiben!** im Archiv der Freien Radios Österreich unter cba.fro.at verfügbar. Frei zum Nachhören, Downloaden und Verlinken! Im Namen des gesamten **Wir bleiben!** Teams wünsche ich allen viel Spaß beim Zuhören. Wenn ihr dabei etwas Neues erfährt, dann haben wir unser Ziel erreicht. Aber das haben wir sowieso bereits, denn zumindest 10 der 1520 Menschen, die zurzeit in Tirol in der Asyl-Grundversorgung sind, wurden dadurch sichtbar.

Sônia Meloim

Namen des Redaktionsteams: Mathias Althaler, Mirwais Amin, Abbas Aminzade, Varsenik Andresian, Ara Arakelyan, Fardin Bayat, Rocio Cocheda Dibuja, Ara Gevorgyan, Ali Kadhim, Aina Matueva, Sônia Melo, Mahmud Niasri
www.wir-bleiben.at, cba.fro.at / Sendereihe: **wir-bleiben**, www.freirad.at

34. Innsbrucker Gender Lectures

Identitäten verhandeln – Identitäten de/konstruieren
Veranstaltet von der FP Geschlechterforschung www.uibk.ac.at/geschlechterforschung in Kooperation mit FREIRAD 105.9

Dienstag, 14. Januar 2014, SoWi Innsbruck, HS 1
„Die männliche ‚Identität‘ in der Krise? Über Antifeminismus und Essentialismus in männerrechtlichen Diskursen“

Rolf Pohl, (Leibniz Universität Hannover)
Kommentar: Maria A. Wolf, Institut für Erziehungswissenschaft
Moderation: Max Preglau, Institut für Soziologie

Nachzuhören am 28.1. um 14 Uhr

Interfaktäre
Forschungsplattform
Geschlechterforschung



Impressum und Offenlegung:
FREIRAD-Programmzeitung
Erscheint 4 mal jährlich.
2014/01

Grundlegende Richtung: Berichterstattung über Programm und Projekte des Freien Radios Innsbruck, Medienpolitik und Kulturelles. Die Programmzeitung wird den Unterstützer_innen des Freien Radios kostenlos zugesandt und liegt im Radiobüro und innsbruckweit auf.

M.H.V.: Freies Radio Innsbruck – FREIRAD 105.9
Verein zur Förderung der Medienvielfalt und der Freiheit der Meinungsäußerung
Anschrift: Egger-Lienz-Straße 20, Stöckelgebäude, Innsbruck

Telefon 0512/56 02 91
e-mail wir@freirad.at
web www.freirad.at
ATU53945904

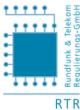
ZVR 317243531
Redaktion: Stefan Gritsch, Geli Kugler,
Juliane Nagliger, Anna Pfeifer
Druck: Steigerdruck

Erscheinungsort: Innsbruck
Verlagspostamt: 6020 Innsbruck
Bank: BIC BAWAAT33
IBAN AT8111 4000 6810986981

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Nicht namentlich gekennzeichnete Fotos: FREIRAD 105.9

Kostenlose Bestellung der Programmzeitung: e-mail mit Adresse an wir@freirad.at, oder Tel. 0512/56 02 91

FREIRAD 105.9 wird unterstützt von



FREIRAD 105.9 Projekte werden unterstützt von



Der Druck wurde unterstützt von

